

Bemerkungen

Cor = Horn; Klav o = Klavier oberes System; Klav u = Klavier unteres System; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

A_{KA} Autograph Klavierauszug, Reinschrift in Tinte mit zahlreichen Nachträgen und Korrekturen in Tinte und Bleistift. Münchner Stadtbibliothek, Signatur Mpr L Y 11. 10 Blätter im Querformat, Notentext auf Bl. 1v bis 10r, autograph paginiert von 1–17 (S. 12 irrtümlich doppelt gezählt). Titel: *Seinem lieben Vater | Herrn Franz Strauss, Kgl. b. Kammermusiker | gewidmet. | Concert für das Waldhorn mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte | (Es dur) | componirt | von | Richard Strauss. | op. 11. | Clavierauszug*. Faksimileausgabe Tutzing 1971 (nur einfarbig, mit kleinen Retuschen).

[A_p] Autographe Orchesterpartitur. Verschollen.

AB_{KA-Stv} Abschrift des Klavierauszugs von einem unbekanntem Kopisten, Reinschrift in Tinte mit autographen Korrekturen und Stecher-Eintragungen, Stichvorlage für E_{KA}. Wienbibliothek im Rathaus, Signatur UE Strauss 003. 12 Blätter im Hochformat, Notentext auf Bl. 1v bis 12r, paginiert von 1–22. Titel von fremder Hand: *Concert | für das „Waldhorn“, | mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte. | Es dur. | componirt. | von | Richard Strauss | op. 11. | Clavierauszug*. Zusatz von Richard Strauss: *Herrn Oscar Franz, k. s. Kammermusiker | freundlichst gewidmet*.

AB_{Hrn-Stv} Abschrift der Solostimme von Franz Strauss, Reinschrift in Tinte mit autographen Korrekturen von Richard Strauss und Stecher-

Eintragungen, Stichvorlage für E_{Hrn}. Wienbibliothek im Rathaus, Signatur UE Strauss 003. 3 Blätter im Hochformat, Notentext auf Bl. 1v bis 3v. Titel von Franz Strauss: *Concert | für | Waldhorn | mit | Orchester oder Clavierbegleitung | von | Richard Strauss. | [rechts unten:] Opus 11*. Zusatz von Richard Strauss: *Herrn Oscar Franz, k.-s. Kammermusiker | freundlichst gewidmet*.

N Notizen eines nicht identifizierten Schreibers mit Änderungsvorschlägen von Hans von Bülow. 1 Blatt, einseitig mit Notenbeispielen und Kommentaren beschrieben. Photokopie in Privatbesitz.

E_{Hrn} Erstaussgabe, Solostimme, eingelegt in E_{KA} (siehe unten). München, J. Aibl, Plattennummer „R. 2540:“, erschienen 1884, angezeigt in *Hofmeisters Monatsbericht* Oktober 1884. Titel: *Dem königl. sächs. Kammermusiker | HERRN OSCAR FRANZ | freundlichst gewidmet. | CONCERT | (Es dur) | für das | Waldhorn | mit Orchester- oder Klavierbegleitung | componirt | von | RICHARD STRAUSS. | OP. 11. | Verl.N^o 2540 a Partitur (in Abschrift).....Mk. [Preisangabe fehlt] netto. | " " 2540 b Orchesterstimmen (in Abschrift)....." [Preisangabe fehlt] netto. | " " 2540 c Principalstimme allein....." —80. | " " 2540 d Klavier-Auszug (zugleich Directionsstimme) und Principalstimme....." 4.— | Eigentum des Verlegers. Eingetragen im Vereinsarchiv. | Den Verträgen gemäss deponirt. | MÜNCHEN, JOS. AIBL. | Paris, V. Durdilly & C^{ie} | pour la France et la Belgique*. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus. pr. 3596.

E_{KA} Erstaussgabe, Klavierauszug mit eingelegter Solostimme (E_{Hrn}). München, J. Aibl, Plattennummer „R. 2540:d“, erschienen 1884, angezeigt in *Hofmeisters*

Monatsbericht Oktober 1884.

Titel wie E_{Hrn}. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus.pr. 3596.

E_{St} Erstaussgabe, Orchesterstimmen. München, J. Aibl, Plattennummer „R. 2540:b“, erschienen 1886, angezeigt in *Hofmeisters Monatsbericht* August 1886. 18 Stimmen in 16 Heften (Trompete 1/2 und Cor 1/2 sind jeweils zu einer Stimme zusammengefasst). Titel (nur in Pauke) wie E_{Hrn}, aber mit aktualisierter Zeile " " 2540 b Orchesterstimmen....." S.—. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus. pr. 3596; Signatur 4 Mus.pr. 2017. 534 (spätere Auflage, Titel mit Preisangabe Mk. 7.— für die Partitur); Bühnen der Stadt Gera, Bibliothek, ohne Signatur (Auflage nach 1909).

E_p Erstaussgabe, Orchesterpartitur, lithographierte Kopistenabschrift. München, J. Aibl, Plattennummer „R. 2540:a“, erschienen 1886, angezeigt in *Hofmeisters Monatsbericht* August 1886. Titel wie E_{St}, aber nun mit Preisangabe Mk. 6.— netto für die Partitur. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus. pr. 4017; Bühnen der Stadt Gera, Bibliothek, ohne Signatur (Auflage nach 1909).

AG_p Neuaussgabe der Orchesterpartitur. Wien, Universal Edition, Plattennummer „U. E. 1592“, erschienen 1939. Titel wie E_{Hrn} bis *OP. 11*. Danach: *Aufführungsrecht vorbehalten. | Droits d'Execution réservés [sic] | Eigentum des Verlegers. Eingetragen im Vereinsarchiv. | Den Verträgen gemäss deponirt. | LEIPZIG, JOS. AIBL VERLAG. G.m.b.H. | WIEN, UNIVERSAL-EDITION A. G. | Made in Germany*. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus. pr. 2011.6466.

Nach der Übernahme des Aibl-Verlags durch die Wiener Universal Edition im Jahr 1904 wurden E_{Hrn} , E_{KA} , E_{St} und E_P mit neuen Titelseiten und Plattennummern versehen, aber unverändert von denselben Platten nachgedruckt. Lediglich die sehr fehlerhafte und schlecht leserliche Partitur E_P wurde vom Verlag zu Strauss' Lebzeiten durch AG_P ersetzt, die aber ebenfalls nur mit Hand geschrieben und nicht gestochen wurde.

Zur Edition

Die durch die Forschungen des Herausgebers gut dokumentierte Entstehungsgeschichte des Hornkonzerts op. 11 (siehe *Vorwort*) erlaubt eine recht genaue Einordnung und Bewertung der erhaltenen Quellen und ihrer jeweiligen Unterschiede.

Ausgehend vom autographen Klavierauszug (A_{KA}) erstellte ein unbekannter Kopist die Stichvorlage (AB_{KA-Stv}) für den Verlag J. Aibl. Dies muss nach dem 22. Juli 1884 (der brieflichen Aufforderung Eugen Spitzwegs) geschehen sein, aber wohl noch vor dem 8. August, als sich Spitzweg mit Hans von Bülow traf und dessen Änderungswünsche entgegennahm. Diese wurden auf einem Notizblatt (N) festgehalten und an Richard Strauss zusammen mit der Stichvorlage zur abschließenden Korrektur übersandt. Wenngleich Bülows Name nicht auf dem Blatt genannt wird, weisen nicht nur inhaltliche Gründe, sondern auch weitere Indizien wie briefliche Äußerungen von Spitzweg und Leinhos eindeutig auf ihn als Urheber dieser Änderungswünsche hin (für eine detaillierte Beschreibung und Untersuchung der Quelle N vgl. Peter Damm, *Neue Gedanken zum Konzert Es-Dur für Waldhorn mit Orchesterbegleitung op. 11 von Richard Strauss*, in: *Richard Strauss. Essays zu Leben und Werk*, hrsg. von Michael Heinemann/Matthias Herrmann/Stefan Weiss, Laaber 2002, S. 45–51). Strauss akzeptierte die meisten dieser Vorschläge (Kürzungen, harmonische Änderungen etc.) und übertrug sie mit roter Tinte in die Stichvorlage sowie mit Bleistift in sein Autograph. Bei dieser Gelegenheit fügte er in AB_{KA-Stv} auch Metronomzahlen hinzu.

Für die Solostimme erhielt der Verlag eine weitere Stichvorlage ($AB_{Hrn-Stv}$), die vom Herausgeber als Handschrift von Franz Strauss identifiziert werden konnte. Als erfahrener Hornist erlaubte sich der Vater beim Abschreiben etliche kleine Änderungen und Ergänzungen hinsichtlich Artikulation und Dynamik. Richard Strauss übernahm bei seiner Korrekturlesung von AB_{KA-Stv} einige (aber durchaus nicht alle) Ergänzungen aus der Solostimme des Vaters. Unklar bleibt, ob er die übrigen Änderungen lediglich übersah; wahrscheinlicher ist jedoch, dass er sich scheute, die Entscheidungen seines Vaters offen in Frage zu stellen. Die daraus resultierenden leichten Differenzen in der Artikulation zwischen der Solostimme und dem überlegten Hornpart im Klavierauszug fanden in dieser Form auch Eingang in die Erstausgabe, da seitens des Verlags kein Abgleich mehr vorgenommen wurde. Ein Vergleich mit der Orchesterpartitur (E_P), die erst zwei Jahre nach der Erstausgabe des Klavierauszugs entstand, zeigt weitere kleine Abweichungen im Solopart. Diese gehen nachweislich auf Bülow zurück, der bei der Uraufführung (ohne Rücksprache mit dem Komponisten, der nicht anwesend war) vom Solisten Leinhos kleine Änderungen in der Stimmführung wünschte (belegt durch einen Brief von Leinhos an Strauss, vgl. Damm, *Neue Gedanken*, S. 53).

Ausgehend von dieser Quellenlage treffen wir für unsere Edition folgende Entscheidungen: Für die Solostimme wählen wir die von Richard Strauss durchgesehene, korrigierte und autorisierte Stichvorlage des Klavierauszugs (AB_{KA-Stv}) als Hauptquelle. Sie gibt den abschließenden Willen des Komponisten wieder, der in der direkt auf dieser Quelle beruhenden Erstausgabe (E_{KA}) unverändert umgesetzt wurde. Eine wichtige Nebenquelle ist das Autograph (A_{KA}), mit dessen Hilfe Abschreibfehler in der Stichvorlage identifiziert werden können. Als weitere bedeutsame Nebenquelle wird die Stichvorlage der Solostimme ($AB_{Hrn-Stv}$, auf der E_{Hrn} beruht) herangezogen. Da der Komponist die teilweise abweichenden Phrasierungen seines Vaters darin unverändert beließ

und möglicherweise als alternative Varianten akzeptierte, weisen wir an diesen Stellen im Notentext unserer Edition darauf hin und geben die Version von Franz Strauss in eckigen Klammern oder in den *Einzelbemerkungen* wieder. Eine Autorisierung der späteren Eingriffe Bülows in E_P durch Strauss kann dagegen nicht angenommen werden; diese sind aber zur Dokumentation in den *Einzelbemerkungen* beschrieben.

Als verloren angesehen werden müssen die autographe Partitur ($[A_P]$), ebenso eine möglicherweise für Leinhos und Bülow erstellte Partiturabschrift. Da die Erstausgabe der Orchesterstimmen (E_{St}) erst im Sommer 1886 erschien, muss für die ersten Aufführungen in Meiningen, Bremen, München usw. noch (mindestens) ein handschriftlicher Stimmensatz verwendet worden sein, der vermutlich auch als Stichvorlage für E_{St} diente; von diesem Material hat sich ebenfalls nichts erhalten. Hauptquelle für unsere Edition der Orchesterbegleitung ist daher E_{St} , die grundsätzlich einen zuverlässigen Notentext bietet. Vergleichshalber wurde die Partitur (E_P) herangezogen, die sich allerdings als sehr fehlerhaft erwies. AG_P wurde als Quelle nicht berücksichtigt, da diese Partitur direkt auf E_P beruht und lediglich eine neue Abschrift dieser Quelle (mit Verbesserung einiger grober Notenfehler) darstellt, keineswegs aber Zeichen einer etwaigen Revision durch Strauss aufweist.

Der vorliegende Klavierauszug beruht auf dem Original von Richard Strauss, wurde aber von Johannes Umbreit auf Grundlage von E_{St} unter zwei Gesichtspunkten behutsam überarbeitet: Zum einen soll eine genauere Übereinstimmung des Klaviersatzes mit den Orchesterstimmen erzielt werden, zum anderen eine leichtere Spielbarkeit, die eine Begleitung des Solisten ohne größeren Probenaufwand ermöglicht.

Die Eile, mit der zwischen Ende Juli und September 1884 Abschrift der Stichvorlagen, Korrekturlesungen und Notenstich ausgeführt werden mussten, zeigt sich in der enormen Anzahl von kleinen Flüchtigkeitsfehlern in allen Quellen, wie etwa in vergessenen Stac-

catopunkten, fehlenden Vorzeichen oder unpräzise gesetzten Crescendogabeln. Um den Abschnitt *Einzelbemerkungen* zu entlasten, werden eindeutige Schreib- oder Stecherversehen, die mithilfe der Nebenquellen völlig zweifelsfrei korrigiert werden können, nicht mit Kommentar nachgewiesen. Die folgenden *Einzelbemerkungen* beschränken sich auf Nennung von wichtigen Unterschieden, Zweifelsfällen und musikalisch begründeten Eingriffen des Herausgebers.

Zeichen in runden Klammern sind Hinzufügungen des Herausgebers. Gelegentliche Warnvorzeichen wurden ohne weitere Kennzeichnung ergänzt.

Einzelbemerkungen

I Allegro

- 1 Cor solo: In A_{KA} , $AB_{Hrn-Stv}$ *energico* erst in T 2.
- 2, 6: In A_{KA} wurden von Franz Strauss die Angaben *quasi Recitativo* (T 2) sowie *a tempo* (T 6) eingetragen und von einem Kopisten nach AB_{KA-Stv} übertragen. Diese Angaben fehlen jedoch (sicher mit Absicht) in $AB_{Hrn-Stv}$ sowie in allen gedruckten Quellen (E_{KA} , E_{Hrn} , E_{St} , E_P) und wurden daher nicht in unsere Edition übernommen.
- 32–34 Cor solo: In den Quellen zwei aufeinanderfolgende Crescendogabeln (T 32 Zz 4 bis T 33 Zz 3 sowie zu T 34); wir fassen zu einer durchgehenden Gabel zusammen.
- 33 Cor solo: In E_{Hrn} fehlt Atemzeichen.
- 52 Cor solo: In AB_{KA-Stv} fehlt *p*; in A_{KA} von fremder Hand nachgetragen (wohl gemäß $AB_{Hrn-Stv}$).
- 55–57 Cor solo: In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} zwei aufeinanderfolgende Crescendogabeln (T 55 Zz 1 bis T 56 Zz 1 sowie T 56 Zz 2 bis T 57 Zz 1); wir fassen zu einer durchgehenden Gabel zusammen. In A_{KA} , AB_{KA-Stv} fehlt die 1. Crescendogabel.
- 58 Cor solo: In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} fehlt Atemzeichen, außerdem \gg bereits in T 57 Zz 3–4.
- 62 f. Cor solo: In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} erst in T 63 $\ll \gg$; vgl. aber T 44 f.
- 83 Cor solo: In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} fehlt *dolce*. In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , E_{KA} *dolce* erst in T 84.

89 Cor solo: In E_{KA} , E_{Hrn} *pp* erst auf Zz 4. Wir empfehlen *pp* erst in T 91.

90 f. Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} endet Bogen eine Note früher. Wir folgen $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

92–99 Cor solo: Platzierung der \ll \gg folgt A_{KA} , AB_{KA-Stv} .

102 f. Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Dynamik; wir übernehmen $\ll \gg$ aus $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

105 Cor solo: *mp* gemäß A_{KA} . In $AB_{Hrn-Stv}$ *mf*, in AB_{KA-Stv} vom Kopisten übernommen und so in allen späteren Quellen (vgl. aber erneutes *mf* in T 106).

106 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Staccatopunkte; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} (dort auch zu 1. Note, sicher Versehen) sowie E_{KA} . – In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} , E_{KA} fehlt *mf*.

110 f., 114 f. Cor solo: Artikulation folgt A_{KA} , AB_{KA-Stv} ; vgl. dasselbe Motiv in Klav o.

112 Cor solo: In E_{Hrn} fehlt Atemzeichen.

112 f. Cor solo: In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} jeweils 1. Note mit Staccatopunkt, sicher Versehen.

116 Cor solo: In AB_{KA-Stv} Artikulation Zz 3 versehentlich wie Zz 2 und 4 (Kopistenfehler), so auch in E_{KA} übernommen. Wir korrigieren gemäß A_{KA} , $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

116 f. Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Dynamik; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} , E_{KA} .

119 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} Staccatopunkt zu 6. Note, sicher Versehen (vgl. auch T 120). Wir folgen $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} , E_{KA} .

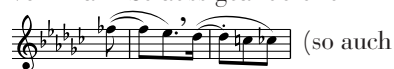
121 Cor solo: Position *cresc.* gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} ; in A_{KA} , AB_{KA-Stv} erst auf Zz 3.

126 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne $>$ zu 1. Note; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} (vgl. T 77).

II Andante

3 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} *p* statt *pp*, vgl. aber T 34, 90. Wir folgen $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

14–16, 45–47, 101–103 Cor solo: Artikulation gemäß A_{KA} ; in $AB_{Hrn-Stv}$ von Franz Strauss geändert zu



(so auch in E_{Hrn} , E_{KA}), von Richard Strauss

aber nicht in AB_{KA-Stv} übernommen. Vgl. dazu auch Damm, *Neue Gedanken*, S. 57.

21, 25 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Bögen; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

59 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , $AB_{Hrn-Stv}$ Atemzeichen nach 1. Note; in E_{KA} , E_{Hrn} stattdessen (versehentlich?) $>$ zu 2. Note. Nicht in Edition übernommen.

68 Cor solo: Wir ergänzen Staccatopunkt zur letzten Note gemäß A_{KA} . – In den Quellen zusätzliches Atemzeichen nach 2. Note; nicht in unsere Edition übernommen.

93–95 Cor solo: In AB_{KA-Stv} Bogenbeginn versehentlich erst T 94 Zz 1 (Kopistenfehler), so auch in E_{KA} übernommen; vgl. aber T 6. Wir korrigieren gemäß A_{KA} , $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

94–96 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , E_{KA} ohne Dynamik; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} . Vgl. auch T 7–9.

100–107 Cor solo: In AB_{KA-Stv} ohne Dynamik; wir ergänzen gemäß A_{KA} , $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

III Allegro – Rondo. Allegro

18 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , E_{KA} ohne Staccatopunkt zu letzter Note; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .


44 Cor solo: In $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} ohne Atemzeichen und Staccatopunkt. In AB_{KA-Stv} ohne Atemzeichen; wir ergänzen gemäß A_{KA} .

53–59, 85–88, 153–160, 172–175, 269–273 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Dynamik; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} , E_{KA} .

118 Klav o: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , E_{KA} Rhythmus in 1. Takthälfte \downarrow ; dagegen in den entsprechenden Stimmen in E_{St} , E_P verkürzt zu $\downarrow 7$, möglicherweise ein Eingriff Bilows. Unser Klavierauszug folgt der späteren Lesart in E_{St} , E_P . Vgl. allerdings Rhythmus in Cor solo (in allen Quellen \downarrow); bei der Ausführung empfiehlt sich eine Angleichung der Notendauern.

145 Cor solo: *espressivo* nur in E_{Hrn} ; wir übernehmen diese Angabe analog T 45.

180 Cor solo: Wir ergänzen \gg gemäß A_{KA} .

- 207, 209 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Staccatopunkt zu letzter Note; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .
- 210 Cor solo: In E_{KA} , E_{Hrn} **ff** statt **f**.
- 212 f. Cor solo: \gg ergänzt gemäß $AB_{Hrn-Stv}$ (vgl. Klav).
- 236–238 Cor solo: Wir ergänzen letzten Bogen T 236 sowie Akzente T 237–238 Zz 1 gemäß A_{KA} ; wegen unklarer Notation in dieser Quelle wurden die Zeichen nur versehentlich nicht nach AB_{KA-Stv} , $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} , E_{KA} übertragen.
- 237 Cor solo: In E_{KA} , E_{Hrn} ohne Atemzeichen.
- 244 Cor solo: Wir ergänzen **mf** gemäß E_P .
- 251 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , $AB_{Hrn-Stv}$ Staccatopunkt zu 1. Note, vgl. aber T 252, 259 f. Nicht in unsere Edition übernommen (so auch in E_{Hrn}).
- 261 Cor solo: Wir ergänzen $>$ gemäß A_{KA} , $AB_{Hrn-Stv}$.
- 264 Cor solo: Wir ergänzen **mf** gemäß A_{KA} .
- 265–273 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} ohne Dynamik; wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .
- 276 Cor solo: Wir ergänzen Atemzeichen gemäß A_{KA} .
- 278 f. Cor solo: In E_P abweichende Tonhöhen  ;
Änderung durch Bülow, sehr wahrscheinlich nicht vom Komponisten autorisiert.
- 278, 282 Cor solo: In A_{KA} , AB_{KA-Stv} , E_{KA} **ff** statt **f**; wir folgen $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .
- 284 Cor solo: $>$ fehlt in A_{KA} , AB_{KA-Stv} wohl nur versehentlich (vgl. T 280); wir ergänzen gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} , E_{KA} .
- 289 Cor solo: Position *cresc.* gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} ; in A_{KA} , AB_{KA-Stv} , E_{KA} *cresc.* erst in T 291.
- 296 Cor solo: Wir ergänzen $>$ gemäß $AB_{Hrn-Stv}$, E_{Hrn} .

Dresden, Frühjahr 2020
Peter Damm

Comments

cor = horn; *pf u* = piano upper staff;
pf l = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A_{PR} Autograph piano reduction, fair copy in ink with numerous later changes and corrections in ink and pencil. Münchner Stadtbibliothek, shelfmark Mpr L Y 11. 10 leaves in landscape format, musical text on leaves 1v to 10r, with autograph pagination 1–17 (p. 12 is erroneously counted twice). Title: *Seinem lieben Vater | Herrn Franz Strauss, Kgl. b. Kammermusiker | gewidmet. | Concert für das Waldhorn mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte | (Es dur) | componirt | von | Richard Strauss. | op. 11. | Clavierauszug*. Facsimile edition, Tutzing, 1971 (monochrome only, with minor retouchings).
- $[A_S]$ Autograph orchestral score. Lost.
- C_{PR-EC} Copy of the piano reduction by an unknown copyist. Fair copy in ink with autograph corrections and engraver's annotations; engraver's copy for F_{PR} . Wienbibliothek im Rathaus, shelfmark UE Strauss 003. 12 leaves in upright format, musical text on leaves 1v to 12r, paginated 1–22. Title in another hand: *Concert | für das „Waldhorn“, | mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte. | Es dur. | componirt. | von | Richard Strauss | op. 11. | Clavierauszug*. Addition by Richard Strauss: *Herrn Oscar Franz, k. s. Kammermusiker | freundlichst gewidmet*.
- C_{lm-EC} Copy of the solo part made by Franz Strauss, fair copy in ink with autograph corrections by Richard Strauss and annotations by the engraver. Engraver's copy for F_{lm} . Wienbibliothek im Rat-

haus, shelfmark UE Strauss 003. 3 leaves in upright format, musical text on leaves 1v to 3v. Title by Franz Strauss: *Concert | für | Waldhorn | mit | Orchester oder Clavierbegleitung | von | Richard Strauss. | [bottom right:] Opus 11*. Addition by Richard Strauss: *Herrn Oscar Franz, k.-s. Kammermusiker | freundlichst gewidmet*.

- N Annotations made by an unidentified person, with alterations suggested by Hans von Bülow. 1 leaf with text on one side, comprising music examples and comments. Photocopy in private hands.
- F_{lm} First edition, solo horn part, inserted in F_{PR} (see below). Munich, J. Aibl, plate number “R. 2540^c”, published in 1884, advertised in *Hofmeisters Monatsbericht* in October 1884. Title: *Dem königl. sächs. Kammermusiker | HERRN OSCAR FRANZ | freundlichst gewidmet. | Concert | (Es dur) | für das | Waldhorn | mit Orchester- oder Clavierbegleitung | componirt | von | RICHARD STRAUSS. | OP. 11. | Verl.N^o 2540 a Partitur (in Abschrift).....Mk. [price indication missing] netto. | " " 2540 b Orchesterstimmen (in Abschrift)....." [price indication missing] netto. | " " 2540 c Principalstimme allein....." —80. | " " 2540 d Klavier-Auszug (zugleich Directionsstimme) und Principalstimme....." 4.— | Eigentum des Verlegers. Eingetragen im Vereinsarchiv. | Den Verträgen gemäss deponirt. | MÜNCHEN, JOS. AIBL. | Paris, V. Durdilly & C^{ie} | pour la France et la Belgique*. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 3596.
- F_{PR} First edition, piano reduction with solo part inserted (F_{lm}). Munich, J. Aibl, plate number “R. 2540^d”, published in 1884, advertised in *Hofmeisters Monatsbericht* in October 1884. Title as F_{lm} . Copy consulted: Munich, Bayerische

- Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 3596.
- F_P First edition, orchestral parts. Munich, J. Aibl, plate number “R. 2540^b”, published in 1886, advertised in *Hofmeisters Monatsbericht* in August 1886. 18 parts in 16 booklets (trumpet 1/2 and cor 1/2 parts are each combined in a single booklet). Title (only in timpani) as in F_{lm}, but with the updated line “2540 b Orchesterstimmen.....” S. __. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 3596; shelfmark 4 Mus.pr. 2017.534 (later issue, title with price indication *Mk. 7. __* for the score); Bühnen der Stadt Gera, library, no shelfmark (issued after 1909).
- F_S First edition, orchestral score, lithographed copyist’s copy. Munich, J. Aibl, plate number “R. 2540^a”, published in 1886, advertised in *Hofmeisters Monatsbericht* in August 1886. Title as F_P, but now with price indication *Mk. 6. __ netto*. for the score. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 4017; Bühnen der Stadt Gera, library, no shelfmark (issued after 1909).
- ED_S New edition of the orchestral score. Vienna, Universal Edition, plate number “U. E. 1592”, published in 1939. Title as F_{lm} until *OP. 11*. Thereafter: *Aufführungsrecht vorbehalten. | Droits d’Exécution réservés [sic] | Eigentum des Verlegers. Eingetragen im Vereinsarchiv. | Den Verträgen gemäss deponirt. | LEIPZIG, JOS. AIBL VERLAG. G.m.b.H. | WIEN, UNIVERSAL-EDITION A. G. | Made in Germany*. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 2011.6466.

After the publishing house of Aibl was taken over by Universal Edition of Vienna in 1904, F_{lm}, F_{PR}, F_P and F_S were given new title pages and plate num-

bers, but printed unaltered from the same plates. Only the score F_S, which was full of mistakes and difficult to read, was replaced during Strauss’s lifetime, namely by ED_S, though this, too, was only a handwritten copy and not engraved.

About this edition

Research by the editor (see *Preface*) has allowed the compositional history of the Horn Concerto op. 11 to be properly documented, enabling us to precisely categorise and assess the extant sources and the differences between them.

An unknown copyist made the engraver’s copy (C_{PR-EC}) for the publishing house of J. Aibl, basing this on the autograph piano reduction (A_{PR}). This engraver’s copy must have been made after 22 July 1884 (when Eugen Spitzweg invited Strauss to send him the autograph piano reduction), but probably before 8 August, when Spitzweg met Hans von Bülow and received his proposed changes. These were written on a sheet of paper (N), and along with the engraver’s copy were sent to Richard Strauss for correction. While Bülow’s name is not given on the sheet in question, its contents and other evidence (such as remarks in letters by Spitzweg and Leinhos) clearly point to him as the author of these proposed alterations (for a detailed description and evaluation of source N, cf. Peter Damm, *Neue Gedanken zum Konzert Es-Dur für Waldhorn mit Orchesterbegleitung op. 11 von Richard Strauss*, in: *Richard Strauss. Essays zu Leben und Werk*, ed. by Michael Heinemann/Matthias Herrmann/Stefan Weiss, Laaber, 2002, pp. 45–51). Strauss accepted most of these proposed alterations (cuts, harmonic changes, etc.) and transferred them into the engraver’s copy in red ink, and into his autograph in pencil. It was at this point that he also added metronome markings to C_{PR-EC}.

The publisher received a separate engraver’s copy for the solo part (C_{lm-EC}), which the present writer was able to identify as being in the hand of Franz Strauss. As an experienced horn player, the composer’s father allowed himself to

make several little changes and additions to the articulation and dynamics when copying out the solo part. When Richard Strauss corrected C_{PR-EC} he adopted several of the additions that his father had made to the solo part, but by no means all of them. It remains unclear whether or not he merely overlooked the remaining changes, though it seems more likely that he shied away from openly questioning his father’s decisions. The resultant minor differences in articulation between the solo part and the horn part given in the piano reduction also found their way into the first edition, because the original publisher made no effort to bring these two versions into line with each other. A comparison with the orchestral score (F_S), which was not made until two years after publication of the first edition of the piano version, reveals further little divergences in the solo part. These have been proven to derive from Bülow, who (without consulting the composer, who could not attend) asked the soloist Leinhos to make certain minor changes to his part when they gave the first performance of the Concerto together (this is evidenced by a letter from Leinhos to Strauss; cf. Damm, *Neue Gedanken*, p. 53).

Given this state of the extant sources, we have made the following decisions for the present edition. As our primary source for the solo part, we have chosen the engraver’s copy of the piano reduction (C_{PR-EC}) that was checked, corrected and authorised by Richard Strauss. This offers the composer’s final intentions, which were then included, unaltered, in the first edition F_{PR} that was directly based on this copy. The autograph (A_{PR}) is an important secondary source, and has been useful for identifying copying errors in the engraver’s copy. A further important secondary source was the engraver’s copy of the solo part (C_{lm-EC}, on which F_{lm} was based). Because the composer left his father’s changes to the phrasing unaltered here, quite possibly accepting them as alternative variants, we have identified these instances in the musical text of our edition, and provide Franz

Strauss's version in square brackets or in the *Individual comments*. However, we cannot assume that Strauss authorised the later interventions by Bülow in F_S; nevertheless, these are documented in the *Individual comments*.

The autograph score ([A_S]) must today be regarded as lost, as is a copy of the score that might well have been made for Leinhos and Bülow. Since the first edition of the orchestral parts (F_P) was only published in the summer of 1886, at least one manuscript set of parts must have been used for the first performances of the work in Meiningen, Bremen, Munich, etc. Such a set probably served as the engraver's copy for F_P, though nothing of this material has survived either. The primary source for our edition of the orchestral accompaniment is thus F_P, which provides a fundamentally reliable musical text. The score (F_S) was used for purposes of comparison, though it proved to be full of errors. ED_S was not taken into consideration as a source because it was based directly on F_S and thus merely constitutes a new copy of this source (with corrections to several major errors in the musical text), and shows no indication of having been revised in any way by Strauss himself.

The present piano reduction is based on Richard Strauss's original, but has been scrupulously revised by Johannes Umbreit in two principal respects, using F_P as his basis: the first aim has been to make the piano reduction match the orchestral parts more closely; the second, to make the piano part easier to play, enabling pianists to accompany the soloist without recourse to extensive rehearsals.

The degree of haste involved in making the engraver's copies, carrying out corrections and engraving the music between late July and September 1884 is reflected in the enormous number of minor slips of the pen in all the sources, such as forgotten staccato dots, missing accidentals or imprecisely-placed crescendo hairpins. In order not to overburden the *Individual comments* below, obvious copying or engraving mistakes are corrected without comment whenever

we have been able to do so without any shadow of a doubt by making a comparison with the secondary sources. The following *Individual comments* are restricted to listing important differences, doubtful cases, and musically-justifiable interventions by the editor.

Signs in parentheses indicate editorial additions. Occasional cautionary accidentals have been added without further comment.


Individual comments

I Allegro

- 1 cor solo: A_{PR}, C_{lm-EC} have *energico* only in M 2.
- 2, 6: Franz Strauss added the instructions *quasi Recitativo* (M 2) and *a tempo* (M 6) in A_{PR}, and a copyist transferred these into C_{PR-EC}. However, they are (surely intentionally) absent from C_{lm-EC} as well as from all the published sources (F_{PR}, F_{lm}, F_P, F_S) and so have not been adopted in the present edition.
- 32–34 cor solo: The sources have two successive crescendo hairpins (beat 4 of M 32 to beat 3 of M 33, and in M 34); we have combined these into a single, continuous hairpin.
- 33 cor solo: F_{lm} lacks breathing marks.
- 52 cor solo: C_{PR-EC} lacks *p*; added subsequently in an unknown hand in A_{PR} (probably following C_{lm-EC}).
- 55–57 cor solo: C_{lm-EC}, F_{lm} have two successive crescendo hairpins (beat 1 of M 55 to beat 1 of M 56, and beat 2 of M 56 to beat 1 of M 57); we have combined these into a single, continuous hairpin. A_{PR}, C_{PR-EC} lack the 1st crescendo hairpin.
- 58 cor solo: C_{lm-EC}, F_{lm} lack breathing mark, and \gg is already given on beats 3–4 in M 57.
- 62 f. cor solo: C_{lm-EC}, F_{lm} give $\ll \gg$ only in M 63; but cf. M 44 f.
- 83 cor solo: C_{lm-EC}, F_{lm} lack *dolce*. A_{PR}, C_{PR-EC}, F_{PR} give *dolce* only in M 84.
- 89 cor solo: F_{PR}, F_{lm} have *pp* only on beat 4. We recommend *pp* only in M 91.
- 90 f. cor solo: In A_{PR}, C_{PR-EC} slur ends one note earlier. We follow C_{lm-EC}, F_{lm}.
- 92–99 cor solo: Placing of $\ll \gg$ here follows A_{PR}, C_{PR-EC}.

- 102 f. cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack dynamics; we adopt $\ll \gg$ here from C_{lm-EC}, F_{lm}.
- 105 cor solo: *mp* given here as in A_{PR}. C_{lm-EC} has *mf*, adopted in C_{PR-EC} by the copyist and thus in all later sources (but cf. the renewed *mf* in M 106).
- 106 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack staccato dots; we add as in C_{lm-EC}, F_{lm} (also given on 1st note in the latter, surely a mistake) and in F_{PR}, – C_{lm-EC}, F_{lm}, F_{PR} lack *mf*.
- 110 f., 114 f. cor solo: Articulation here follows A_{PR}, C_{PR-EC}; cf. the same motif in pf u.
- 112 cor solo: F_{lm} lacks breathing mark.
- 112 f. cor solo: In C_{lm-EC}, F_{lm} 1st note each time has a staccato dot, surely a mistake.
- 116 cor solo: In C_{PR-EC} articulation on beat 3 is erroneously given as on beats 2 and 4 (copyist's error), so was also adopted in F_{PR}. We correct following A_{PR}, C_{lm-EC}, F_{lm}.
- 116 f. cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack dynamics; we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm}, F_{PR}.
- 119 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} have staccato dot on 6th note, surely a mistake (cf. also M 120). We follow C_{lm-EC}, F_{lm}, F_{PR}.
- 121 cor solo: Position of *cresc.* given here as in C_{lm-EC}, F_{lm}; given in A_{PR}, C_{PR-EC} only on beat 3.
- 126 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack $>$ on 1st note; we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm} (cf. M 77).

II Andante

- 3 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} have *p* instead of *pp*, but cf. M 34, 90. We follow C_{lm-EC}, F_{lm} here.
- 14–16, 45–47, 101–103 cor solo: Articulation here follows A_{PR}. In C_{lm-EC} articulation altered by Franz Strauss to  (also thus in F_{lm}, F_{PR}), but not adopted by Richard Strauss in C_{PR-EC}. In this regard, cf. also Damm, *Neue Gedanken*, p. 57.
- 21, 25 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} have no slurs; we add as in C_{lm-EC}, F_{lm}.
- 59 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC}, C_{lm-EC} have breathing mark after 1st note; F_{PR},

F_{lm} have > on 2nd note instead (by error?). Not adopted in our edition.

68 cor solo: Staccato dot on last note adopted from A_{PR}. – The sources have additional breathing mark after 2nd note; not adopted in our edition.

93–95 cor solo: In C_{PR-EC} slur erroneously does not begin until beat 1 of M 94 (copyist's error), so adopted thus in F_{PR}; but cf. M 6. We correct here as given in A_{PR}, C_{lm-EC}, F_{lm}.

94–96 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC}, F_{PR} have no dynamics; we add as given in C_{lm-EC}, F_{lm}. Cf. also M 7–9.

100–107 cor solo: C_{PR-EC} lacks dynamics; we add here as in A_{PR}, C_{lm-EC}, F_{lm}.

III Allegro – Rondo. Allegro

18 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC}, F_{PR} lack staccato dot on last note; we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm}.

44 cor solo: C_{lm-EC}, F_{lm} lack breathing mark and staccato dot. C_{PR-EC} lacks breathing mark; we add here as in A_{PR}.

53–59, 85–88, 153–160, 172–175, 269–273 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack dynamics; we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm}, F_{PR}.

118 pf u: A_{PR}, C_{PR-EC}, F_{PR} have rhythm ♩ in 1st half of measure; however, the corresponding parts in F_p, F_S shorten this to ♩ 7, which might be an intervention on Bülow's part. Our piano reduction follows the later reading in F_p, F_S. But cf. the rhythm in cor solo (♩ in all the sources); when performing the work, we recommend bringing the note-lengths into line with each other.

145 cor solo: *espressivo* only in F_{lm}; we adopt this marking by analogy with M 45.

180 cor solo: We add > as in A_{PR}.

207, 209 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack staccato dot on last note; we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm}.

210 cor solo: F_{PR}, F_{lm} have *ff* instead of *f*.

212 f. cor solo: > added here as in C_{lm-EC} (cf. pf).

236–238 cor solo: We here add last slur in M 236 and accents on M 237–238 beat 1 as in A_{PR}; it was probably the unclear notation in the source that resulted in these signs mistakenly not being transferred to C_{PR-EC}, C_{lm-EC}, F_{lm}, F_{PR}.

237 cor solo: F_{PR}, F_{lm} lack breathing mark.

244 cor solo: We add *mf* as in F_S.

251 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC}, C_{lm-EC} have staccato dot on 1st note, but cf. M 252, 259 f. Not adopted in our edition (thus in F_{lm}).

261 cor solo: We add > as in A_{PR}, C_{lm-EC}.

264 cor solo: We add *mf* as in A_{PR}.

265–273 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC} lack dynamics; we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm}.

276 cor solo: We add breathing mark as in A_{PR}.

278 f. cor solo: F_S has divergent pitches



; an alteration

by Bülow, most probably not authorised by the composer.

278, 282 cor solo: A_{PR}, C_{PR-EC}, F_{PR} have *ff* instead of *f*; we follow C_{lm-EC}, F_{lm}.

284 cor solo: > absent from A_{PR}, C_{PR-EC}; probably only by mistake (cf. M 280); we add here as in C_{lm-EC}, F_{lm}, F_{PR}.

289 cor solo: Position of *cresc.* given here as in C_{lm-EC}, F_{lm}; A_{PR}, C_{PR-EC}, F_{PR} do not have *cresc.* until M 291.

296 cor solo: We add > as in C_{lm-EC}, F_{lm}.

Dresden, spring 2020

Peter Damm